

DATENSTRATEGIE VON MICROSOFT FÖRDERT AUTONOMES ERP VORAN

ZUSAMMENFASSUNG

Hinsichtlich der Migration von Legacy-Systemen in die Cloud verfolgt Microsoft mit seinen cloudbasierten autonomen Dynamics 365-Lösungen für ERP einen durchdachten, schrittweisen Ansatz. Diese Enterprise-Resource-Planning(ERP)-Plattform unterstützt wesentliche Geschäftsfunktionen und ermöglicht es Unternehmen, bestimmte Bereiche für die Migration zu priorisieren (wie etwa Fertigung, HR, Lieferkette oder Finance), um einen reibungslosen Übergang bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der operativen Kontinuität zu gewährleisten.

Microsoft greift auf seine starke, integrierte Plattform zurück, um Vorteile in mehreren Bereichen seiner autonomen ERP-Lösungen zu bieten. Moderne ERP-Systeme sind für die Transformation von Geschäftsprozessen entscheidend. Die erfolgreiche Einführung dieser Lösungen profitiert von einem starken Plattformansatz und erfordert sorgfältige Planung, um Herausforderungen in den Bereichen Change Management und Datenverwaltung zu meistern. Dynamics 365 hebt sich durch seinen Fokus auf Datenverwaltung und in Geschäftsprozesse integrierte KI hervor. Die Bewältigung der Herausforderungen in der Datenverwaltung ist entscheidend, damit Unternehmen KI schneller einführen können. Unterstützt durch das Microsoft FastTrack-Programm und das geschützte Success by Design-Framework stellt Microsoft Tools zur Minimierung von Implementierungsrisiken bereit und macht Dynamics 365 so zu einer praxisnahen Lösung für Organisationen mit komplexen Unternehmensanforderungen.

Dieser Bericht beleuchtet die nächste Generation von ERP-Systemen und hebt die Rolle von KI-gestützten Agents hervor, die Routineaufgaben automatisieren und orchestrieren, während sie Geschäftsprozesse durch kontinuierliche Überwachung optimieren. Das jüngste Aufkommen dieser autonomen Agents hat zu unmittelbaren positiven Auswirkungen auf eine Vielzahl von Anwendungsfällen geführt. Diese Weiterentwicklungen stehen im Einklang mit den Prinzipien von Industrie 5.0 und betonen die Zusammenarbeit zwischen Mensch und KI, um strategischere und effizientere Abläufe zu schaffen. Insgesamt ist Dynamics 365 darauf ausgelegt, Organisationen dabei zu unterstützen, ihre Effizienz zu optimieren, datengestützte Entscheidungen zu ermöglichen und sich an wechselnde Marktbedingungen anzupassen.

DATENSTRATEGIE VON MICROSOFT FÜR DAS ERP – EINE PRAKTISCHE ÜBERSICHT

Die Datenstrategie von Microsoft für das ERP konzentriert sich auf die Schlüsselprinzipien der Vereinheitlichung und Erweiterbarkeit, Governance und kontinuierlichen Verbesserung, um den Herausforderungen der Datenfragmentierung, der regulatorischen Compliance und der Notwendigkeit von Echtzeit-Insights zu begegnen.

VEREINHEITLICHUNG UND ERWEITERBARKEIT – DATEN IM GESAMTEN UNTERNEHMEN VERBINDEN

Der Ansatz von Microsoft zur Vereinheitlichung von Unternehmensdaten ist mehrschichtig strukturiert. Die Geschäftsanwendungsebene umfasst die autonomen ERP- und CRM-Anwendungen von Dynamics 365, während die Produktivitätsdatenebene Microsoft 365-Tools wie Word, Excel, PowerPoint und Teams einschließt. Die Azure-Daten- und IoT-Ebene unterstützt die Cloud-Infrastruktur und die IoT-Datenverwaltung. Die neu hinzugefügte KI-Ebene integriert Agents, die in Copilot Studio entwickelt und verwaltet werden und mit Copilot-Connectors erweitert werden können, um Aufgaben zu automatisieren, Workflows zu verbessern und maßgeschneiderte Insights bereitzustellen.

Das Unternehmen hat große Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass alle Aspekte der Datenverwaltung und des ERP reibungslos zusammenarbeiten. Dataverse fungiert als zentrale Datenplattform und bietet ein einheitliches Datenmodell für Dynamics 365- und Power Platform-Anwendungen. Microsoft Fabric unterstützt Analytics mit OneLake für Datenspeicherung und -verwaltung sowie mit dedizierten Tools für die Integration mit Drittanbietersystemen von SAP, Oracle und anderen Anbietern. Es gibt auch spezielle Funktionen für die Verarbeitung großer Datenmengen und für das Reporting. Dynamics 365-ERP-Lösungen können mit der Power Platform erweitert werden, die Low-Code-Tools für die individuelle Anwendungsentwicklung, Workflow-Automatisierung und KI-Integration hinzufügt. Um weitere Funktion zu nutzen, können Unternehmen über Microsoft AppSource auf Tausende branchenspezifische Anwendungen zugreifen, die unabhängiger Softwarehersteller (ISVs) maßgeschneidert für Dynamics 365 entwickelt haben.

Weitere Komponenten innerhalb der Plattform ermöglichen die unternehmensweite Datenintegration und Workflow-Koordination. Dieses vernetzte System verbessert Datenfluss und Analytics über Geschäftsanwendungen, Tools und Cloud-Dienste hinweg.

GOVERNANCE – COMPLIANCE UND SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN

In einem komplexen regulatorischen Umfeld legt Microsoft großen Wert auf Data Governance und Compliance, und zwar sowohl durch native Funktionen in Dynamics 365 als auch durch sein breiteres Portfolio. Beispielsweise stellt Microsoft Purview, eine Plattform für Data Governance, Compliance und Risikomanagement, Tools zur Überwachung der Datennutzung und zur Einhaltung der Vorschriften nach DSGVO, HIPAA und CCPA bereit. Gleichzeitig bietet Dynamics 365 selbst integrierte Funktionen für Sicherheit, Datenaufbewahrung und Auditierung, sodass Unternehmen detaillierte Log-Dateien führen, rollenbasierte Zugriffssteuerung implementieren und Compliance-Richtlinien in ihrem gesamten Geschäftsbetrieb durchsetzen können. Dieser integrierte Ansatz hilft Unternehmen, rechtliche Risiken zu bewältigen und sich auf ihre zentralen Geschäftsaktivitäten zu konzentrieren. Genauer gesagt ermöglicht er verschiedenen Teilen einer Organisation, gemeinsam an Daten zu arbeiten und dabei die von Mandantenadmins festgelegten Governance- und Compliance-Regeln einzuhalten.

Microsoft nutzt zudem seine langjährige Erfahrung im Sicherheitsbereich, was dazu beiträgt, Daten und Anwendungen mit mehreren Ebenen der Cybersicherheit, einschließlich Endpunktschutz, abzusichern. Dies umfasst physische Verwaltungsmaßnahmen wie Zugriffssteuerung.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG – KI-GESTÜTZTE KONTINUIERLICHE OPTIMIERUNG

Über die reine Datenverwaltung hinaus befähigt Microsoft Unternehmen, kontinuierliche Verbesserungen durch KI-gestützte Business-Performance-Analytics voranzutreiben, die in Power BI integriert und in Dynamics 365-Workflows verfügbar sind. So können beispielsweise Predictive Analytics Muster in Daten der Lieferkette erkennen, um Effizienz und Reaktionsfähigkeit zu steigern. Dies fördert einen kontinuierlichen Verbesserungszyklus, der es Unternehmen ermöglicht, sich schnell an Marktveränderungen anzupassen.

Die ERP-Datenstrategie von Microsoft zielt darauf ab, Datenquellen zu vereinheitlichen, die Compliance sicherzustellen und kontinuierliche Verbesserung zu ermöglichen. Dieser Ansatz macht Daten zu einer wertvollen Ressource für Unternehmen und stärkt deren Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern, KI zu nutzen und effektiv zu agieren.

WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE UND UNTERSCHIEDUNGSMERKMALE VON MICROSOFT DYNAMICS 365 ALS AUTONOMES ERP-SYSTEM

Dynamics 365 zielt darauf ab, Unternehmen bei der Erreichung wichtiger Geschäftsziele zu unterstützen, unter anderem durch die Anpassung des Systems an branchenspezifische Anforderungen. Microsoft differenziert sich im ERP-Markt durch den Fokus auf Composability, Konnektivität und kognitive Funktionen und integriert KI, um die Funktionalität und die User-Experience zu verbessern. Im Folgenden werden die zentralen Funktionen der Lösung und ihr Nutzen für Unternehmen näher betrachtet.

COMPOSABILITY – MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN

Dynamics 365 verfolgt einen modularen Ansatz, der es Unternehmen ermöglicht, die Komponenten auszuwählen und zu kombinieren, die ihren Anforderungen entsprechen. So könnte beispielsweise ein Hersteller mit Dynamics 365 ERP beginnen, um die Buchhaltung effizienter zu gestalten und den Cashflow zu optimieren, und anschließend Supply Chain Management (SCM) ergänzen, wenn das Unternehmen wächst, um Produktion und Bestand zu verwalten. Power Platform und Copilot Studio ermöglichen nicht-technischen Benutzenden individuelle Anwendungen zu erstellen, um einzigartige Szenarien mithilfe von Low-Code-/No-Code-Oberflächen abzudecken. Diese Composability führt zu einer höheren betrieblichen Effizienz und zu Kosteneinsparungen, da Unternehmen nur die Funktionen übernehmen können, die sie benötigen, und diese dann nach Bedarf skalieren können.

KONNEKTIVITÄT – EINHEITLICHE SYSTEME UND DATEN

Dynamics 365 verbindet verschiedene ERP-Module (z. B. Finance, Commerce, Project Operations, Supply Chain Management, Field Service und Human Resources) und kann über die Power Platform mit Systemen von Drittanbietern integriert werden. Auf diese Weise können Unternehmen ihre Daten vereinheitlichen und Silos auflösen. Einzelhandelsunternehmen können beispielsweise Echtzeit-Umsatz-, Bestands- und Finanzdaten verknüpfen, um die Prognose zu verbessern und die Wiederauffüllung von Lagerbeständen zu automatisieren. Die Plattform bietet außerdem Support für Tausende Integrationen mit Drittanbietersystemen über Konnektoren, sodass beispielsweise ein Logistikunternehmen ERP mit einem Transportverwaltungssystem integrieren und KI zur Analyse der Versandleistung einsetzen kann. Diese Konnektivität zwischen den Funktionen ermöglicht fundiertere Entscheidungen und verbessert die Customer Experience, da Unternehmen einen ganzheitlichen Überblick über ihren Geschäftsbetrieb und ihre Kundeninteraktionen erhalten.

KOGNITIVE FUNKTIONEN – EINGEBETTETE KI FÜR AUTONOME BETRIEBSABLÄUFE

KI ist in Dynamics 365 integriert, um Insights zu liefern und Prozesse zu automatisieren. KI-gestützte Agents analysieren Daten aus den eigenen Produktivitäts-Apps von Microsoft, IoT-Sensoren, Prognosen, Systemen von Drittanbietern und anderen Quellen. Beispielsweise können Produktivitätsdaten in Microsoft Graph und Geschäftsprozessdaten aus Microsoft Dataverse verwendet werden, um die Produktivität der Mitarbeitenden zu messen, Genehmigungen zu verwalten und Workflows zu optimieren. Agents können Routineaufgaben automatisieren, Fehler in kritischen Abläufen minimieren, zeitnah Insight-Daten über Kunden bereitstellen, Cashflow-Trends überwachen und gewährleisten, dass Projekte im Zeit- und Budgetrahmen bleiben. Noch besser: Diese Agents entwickeln sich kontinuierlich weiter, sodass Benutzende ihre Logik gezielt auf individuelle Anforderungen abstimmen können.

Im größeren Zusammenhang arbeiten Microsoft Copilot (mehr dazu unten) und Agents zusammen, um innovative Ansätze für die autonome Steuerung von Aufgaben und ganzen Workflows einzuführen – und so fundamentale Verbesserungen der Geschäftsprozesse zu schaffen. Dieser Ansatz trägt dazu bei, potenzielle Risiken zu minimieren, beschleunigt zentrale Prozesse im Finanzmanagement und anderen Bereichen und unterstützt Serviceteams dabei, die Bedürfnisse der Endkunden bestmöglich zu erfüllen.

Indem diese Funktionen kombiniert werden, ermöglicht Dynamics 365 Unternehmen die Entwicklung skalierbarer, vernetzter und intelligenter Lösungen, die auf ihre operativen Anforderungen zugeschnitten sind.

MICROSOFT DYNAMICS 365 – VEREINHEITLICHUNG VON GESCHÄFTSABLÄUFEN MIT KI-GESTÜTZTEN INSIGHTS

Microsoft bietet eine einheitliche Plattform, indem ein umfassendes Set von Tools kombiniert wird, das verschiedene Geschäftsprozesse integriert und einen effizienten Ansatz für Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen ermöglicht. Im Kern adressiert die Plattform zentrale Geschäftsfunktionen durch spezialisierte Module für Finance, Supply Chain, Commerce, Human Resources und Project Operations. Diese Module sind darauf ausgelegt, harmonisch zusammenzuarbeiten, den Datenfluss zwischen verschiedenen Geschäftsfunktionen zu fördern und eine ganzheitliche Sicht auf die Unternehmensprozesse zu liefern.

Diese Plattform zeichnet sich durch die Integration fortschrittlicher KI-Funktionen aus. Gemeinsam bilden Copilot, Copilot Studio und Agents die grundlegenden Komponenten eines autonomen ERP-Systems. Copilot dient jetzt als adaptive KI-Schnittstelle für die Interaktion mit Agents, die in Copilot Studio erstellt, verwaltet und gesteuert werden. Agents sind dafür konzipiert, Geschäftsprozesse zu automatisieren und auszuführen. Sie arbeiten entweder gemeinsam mit Einzelpersonen oder unabhängig im Auftrag von Teams oder Organisationen. Diese Agents lernen kontinuierlich dazu, indem sie Workflows analysieren und Aktualisierungen ihrer Logik vorschlagen, die von den Benutzenden überprüft und genehmigt werden können. Für Unternehmen mit spezifischen Anforderungen ermöglicht Copilot Studio auch die Erstellung von individuellen Agents. Diese können eine Vielzahl unterschiedlichster Aufgaben übernehmen und Prozesse in verschiedensten Geschäftsfunktionen optimieren. Microsoft-Kunden nutzen Copilot Studio bereits, um Agents zu erstellen, die zeitintensive Überwachungs- und Informationsbeschaffungsaufgaben übernehmen; so kann beispielsweise Zeit für qualifizierte menschliche Analysen geschaffen, das Kunden-Onboarding beschleunigt und sogar einige Aufgaben im Rahmen der rechtlichen Due Diligence übernommen werden. Letztendlich führen die Automatisierung manueller Aufgaben und die Vereinfachung komplexer Abläufe zu schnelleren Entscheidungen und steigern die betriebliche Effizienz.

Die Plattform verfügt über eine robuste Datenarchitektur, die einen kontinuierlichen Datenfluss und eine effiziente Datenverwaltung sicherstellt. Die gemeinsame Datenplattform erleichtert die Datenvereinheitlichung über alle Funktionen hinweg, während Microsoft Dataverse als zentrales Speicher- und Verwaltungssystem dient. [Microsoft Fabric](#), eine Datenplattform, die Tools für den gesamten Datenlebenszyklus bereitstellt und fortschrittliche Analytics und Datenintegration unterstützt, ermöglicht Unternehmen, aussagekräftige Insights aus ihren Betriebsabläufen zu gewinnen. Dieser Ansatz verschafft Unternehmen einen klareren Überblick über alle Vorgänge, sodass sie fundiertere Entscheidungen treffen können.

Ein Beispiel hierfür liefert [Visual Comfort & Co.](#), ein Designer und Hersteller von hochwertigen Beleuchtungslösungen, der mithilfe von Microsoft Fabric eine einheitliche Sicht auf sein Unternehmen entwickelt hat. Visual Comfort & Co. implementierte Microsoft Dynamics 365 für sein Direct-to-Consumer-Geschäft und integrierte es in SAP sowie in die Enterprise-Resource-Planning-Software JD Edwards von Oracle, die die Fertigungs- und Großhandelsbereiche des Unternehmens verwaltet. Durch diesen Ansatz wurden Produkt- und Kundendaten an einem Ort gebündelt und eine integrierte Plattform für Stores, E-Commerce, Fertigung und Logistik geschaffen, um Abläufe zu optimieren und die Transparenz in der komplexen Lieferkette des Unternehmens zu verbessern.

Microsoft integriert auch Sicherheitsfunktionen in die Plattform, um sensible Daten zu schützen und das Risiko von Datenschutzverletzungen zu minimieren. Es bietet ein skalierbares Design, das es Unternehmen ermöglicht, sich an veränderte Anforderungen anzupassen.

VORTEILE VON AUTONOMEM ERP FÜR UNTERNEHMEN

Microsoft hebt hervor, wie sich die KI-gestützten Funktionen in Dynamics 365 ERP darin bewährt haben, Kunden dabei zu unterstützen, Kosten zu kontrollieren, Risiken zu minimieren, die Compliance zu verbessern und den Umsatz zu steigern. Beispielsweise kommen Machine Learning und Predictive Analytics seit Jahren innerhalb von Dynamics 365 zum Einsatz, um historische und Echtzeitdaten zu analysieren, die Nachfrage vorherzusagen und die Lieferkette zu optimieren. Dies hilft dem Einzelhandel, der Fertigung und anderen Branchen, die Kundenanforderungen zu erfüllen und den Umsatz zu steigern. KI-gesteuerte Funktionen tragen auch zur Kostensenkung bei, indem sie beispielsweise vorhersagen, wann Geräte gewartet werden müssen, was teure Ausfälle und Betriebsunterbrechungen verhindern kann. Die zuvor genannten Compliance- und Risikominderungsmaßnahmen wurden ebenfalls durch GenAI-Funktionen ergänzt, um ihre Effektivität weiter zu erhöhen.

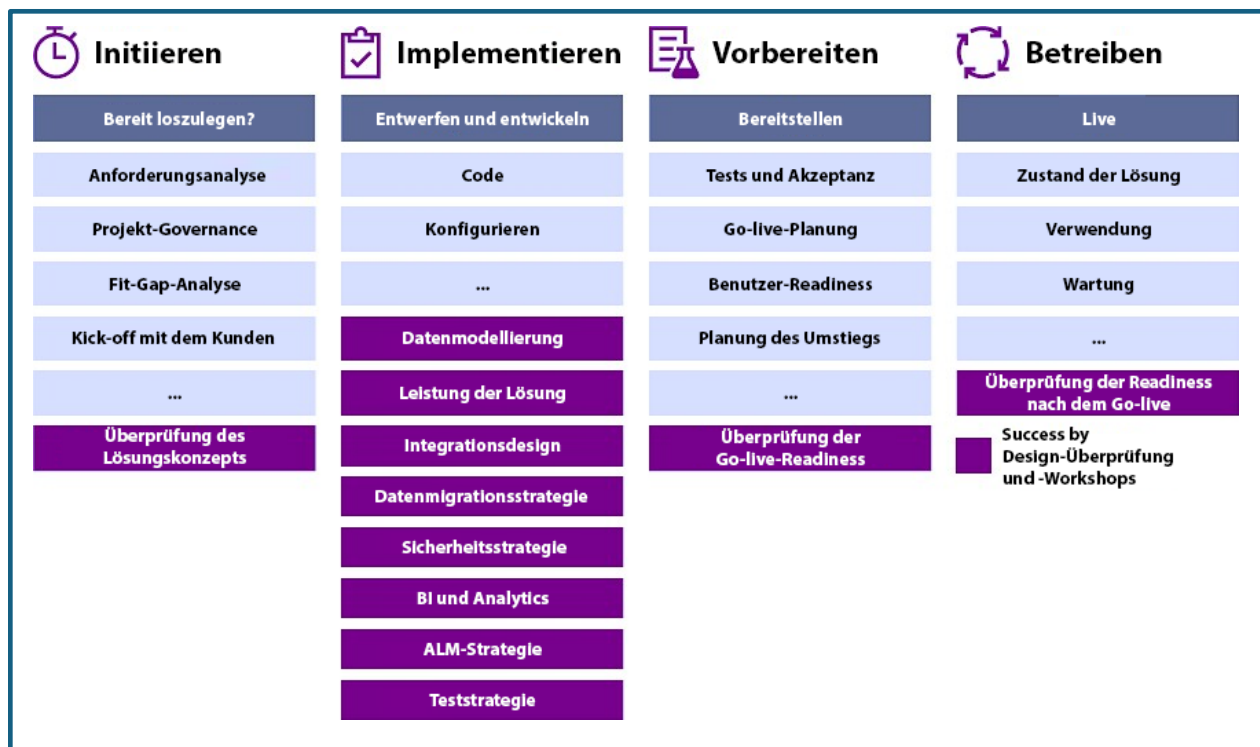
Diese KI-Tools liefern zudem Echtzeit-Analytics zur Lösung spezifischer Herausforderungen und sind flexibel in verschiedenen Branchen einsetzbar. So können sie beispielsweise Workflows im Einzelhandel optimieren oder das Supply Chain Management in der Fertigung verbessern. Das skalierbare Design von Dynamics 365 ist für Unternehmen jeder Größe ausgelegt und unterstützt auch Bereitstellungen an mehreren Standorten.

Microsoft hat vor Kurzem vorgefertigte autonome KI-Agents für Dynamics 365 ERP und CRM eingeführt, um die Funktionen weiter zu verbessern. Diese KI-Agents automatisieren Routineaufgaben wie die Kommunikation mit Lieferanten, Finanzabstimmung sowie Zeit- und Spesenerfassung, sodass Mitarbeitende sich auf höherwertige Tätigkeiten konzentrieren können. Beispielsweise arbeitet der Supplier Communications Agent auf Basis von Daten in Dataverse autonom, kontaktiert Lieferanten zur Bestätigung von Lieferungen, identifiziert potenzielle Verzögerungen und wirkt ihnen durch Korrekturmaßnahmen und die Einbindung menschlicher Beschaffungsfachleute bei Bedarf entgegen. Dies hilft Unternehmen, eine resiliente Lieferkette zu entwickeln und aufrechtzuerhalten.

ERWÄGUNGEN ZUR ERP-IMPLEMENTIERUNG MIT DYNAMICS 365

Die Einführung autonomer ERP-Lösungen aus Dynamics 365 erfordert sorgfältige Planung und die Berücksichtigung wichtiger betrieblicher Faktoren. Zu den zentralen Themen gehören Change Management, Datenverwaltung, Sicherheit, Datenqualität sowie der Einsatz moderner Analytics- und Reporting-Funktionen, um aus dem System einen maximalen Mehrwert zu generieren.

Change Management gewährleistet, dass die Organisation für den Übergang gerüstet ist. Dies erfordert einen strukturierten Ansatz für das Training der Teams und die Anpassung der Abläufe. Die Datenverwaltung umfasst die Migration von Informationen aus Legacy-Systemen, die Einrichtung zuverlässiger Sicherheitsprotokolle und die Gewährleistung der Datengenauigkeit. Die Zuweisung klarer Eigentumsrechte und Verantwortlichkeiten für Daten ist unerlässlich, um deren Integrität und Nutzbarkeit zu erhalten.



„Success by Design“ gliedert den Implementierungslebenszyklus von Dynamics 365 in vier methodische Phasen: initiieren, implementieren, vorbereiten und betreiben. – Abbildung von Microsoft.

Das Programm [FastTrack von Microsoft](#) unterstützt komplexe Dynamics 365-Einführungen für berechnigte Kunden, in der Regel große Unternehmen, indem es Expertenberatung, vertiefende Workshops und Tools wie das Dynamics 365 Implementation Portal anbietet. FastTrack folgt einem dreistufigen Prozess: Envision

(Planung und Zielsetzung), Onboard (System- und Projektvorbereitung) und Drive Value (Sicherstellung der Akzeptanz und des langfristigen Erfolgs). Es ist in das „Success by Design“-Framework integriert, das strukturierte Workshops, Best Practices, Erfolgskennzahlen und praxisnahe Handlungsempfehlungen nutzt, um transparente Governance zu etablieren, robuste Lösungsarchitekturen zu unterstützen, Datenintegrität sicherzustellen und die Projektgesundheit zu überwachen. Während FastTrack den Schwerpunkt auf Bereitstellung, Migration und Leistungsoptimierung legt, befasst sich Success by Design mit Governance, Lösungsarchitektur und Skalierbarkeit. Zusammen schaffen sie einen ganzheitlichen Ansatz, der Teams dabei unterstützt, Risiken zu verwalten, sichere und skalierbare Lösungen zu entwickeln, Projekte an Geschäftszielen ausrichten und für Vorhersehbarkeit in jeder Phase zu sorgen, was zu reibungsloseren Implementierungen führt.

Unternehmen wie die [NORMA Group](#), ein deutscher Hersteller für Branchen wie Automobil und Luftfahrt, und [Lifetime Products](#), ein US-amerikanischer Hersteller von Sport- und Outdoorartikeln, haben das FastTrack-Programm von Microsoft genutzt, um ihre Dynamics 365-Implementierung zu unterstützen. Die NORMA Group zentralisierte erfolgreich ihren Geschäftsbetrieb durch die Konsolidierung von elf ERP-Systemen in Dynamics 365 und verbesserte so die Zusammenarbeit, Sicherheit und Lieferketteneffizienz. Lifetime Products löste Planungs- und Leistungsprobleme und verkürzte die Produktprogrammplanungszeit von 24 Stunden auf 15 Minuten sowie die Materialbedarfsplanung (MRP) von 5 Stunden auf 15 Minuten. FastTrack ersetzt Implementierungspartner nicht, sondern ergänzt deren Arbeit, indem es Zugang zu den Architektur- und Produktteams von Microsoft bietet.

REIFEGRADMODELL – DIE DATENREISE MIT DYNAMICS 365 ERP-LÖSUNGEN

Der strategische Rahmen von Microsoft bietet einen schrittweisen Ansatz zur Umsetzung von autonomem ERP und leitet Unternehmen von grundlegender Unterstützung bis hin zur vollständigen Prozessautonomie und kontinuierlichen Innovation. Jede Phase zeigt, wie Copilot und Agents in Dynamics 365 Abläufe von einfacher Aufgabenautomatisierung zu intelligenter Orchestrierung transformieren können, mit Fokus auf Skalierbarkeit und messbaren Ergebnissen.

In der ersten Phase, „Unterstützen – die Arbeitsweise von Einzelpersonen neu definieren“, integrieren Unternehmen KI-Assistenz in ihre ERP-Systeme, um repetitive Aufgaben zu automatisieren und die individuelle Produktivität zu steigern. KI-gestützte Tools übernehmen Routineaufgaben wie die Berichterstellung, Dateneingabe und Finanzabgleiche. Ein autonomer Zeit- und Spesen-Agent kann Kalenderdaten

verwenden, um Einreichungen zu vereinfachen, den Zeitaufwand für administrative Aufgaben zu reduzieren und eine schnellere Rechnungsstellung zu ermöglichen. Dieser Ansatz verbessert die Genauigkeit und ersetzt die manuelle Nachverfolgung durch automatisierte Prozesse.

In Phase zwei, „Beraten – KI zur Interpretation von Daten und Gewinnung von Insights einsetzen“, übernimmt KI eine beratende Rolle, unterstützt bei Workflows und liefert Insights, um die Entscheidungsfindung abteilungsübergreifend zu verbessern. Sie analysiert Daten, um Aufgaben wie Lagerverwaltung, Finanzprognosen und Prozesse in der Lieferkette zu optimieren. So automatisiert beispielsweise ein KI-gesteuerter Agent für die Lieferantenkommunikation die Bearbeitung von Bestelländerungen, kommuniziert mit Lieferanten, aktualisiert Bestellstatus, bewertet Auswirkungen auf nachgelagerte Prozesse und empfiehlt alternative Maßnahmen zur Vermeidung von Störungen. Dadurch

können sich die Beschaffungsteams auf die Lieferantenbeziehungen konzentrieren, Verzögerungen verringern und die Kundenzufriedenheit verbessern.

In der dritten Phase, „Optimieren – vollständige Prozessautonomie“, führen Unternehmen ein autonomes ERP-System ein, bei dem KI-Agents komplette Geschäftsprozesse eigenständig steuern. Diese Agents übernehmen Aufgaben und Workflows, indem sie sich an Echtzeitdaten anpassen, um Geschäftsprozesse kontinuierlich zu optimieren. Ein Kontoabstimmungs-Agent gleicht beispielsweise autonom Neben- und Hauptbücher ab und reduziert so den Bedarf an manuellen Prüfungen durch das Finanzteam. Diese Automatisierung beschleunigt den Finanzabschlussprozess, minimiert Fehler und stellt genaue Daten für die Compliance sicher.

In der finalen Phase, „Erweiterung der Möglichkeiten mit Microsoft Copilot Studio“, setzen Unternehmen auf kontinuierliche Verbesserung, indem sie innerhalb von Microsoft Copilot Studio individuelle KI-Agents entwickeln, um spezifische Geschäftsanforderungen zu erfüllen. Dies ermöglicht die Entwicklung von Workflows, die Abteilungen verbinden und die Zusammenarbeit verbessern. Beispielsweise könnte ein maßgeschneiderter KI-Agent die globale Lieferkettenlogistik verwalten, indem er regionale Daten integriert und Auslieferungspläne optimiert, was zu geringeren Kosten und höherer Kundenzufriedenheit führt. Die manuelle Kontrolle weicht autonomen Abläufen, um die Effizienz zu steigern und die Risiken zu senken.

Diese vier Phasen zeigen, wie KI im ERP-System Aufgaben vereinfachen, Fehler reduzieren, die Zusammenarbeit verbessern und laufende Prozessoptimierungen unterstützen kann. Wesentlich für die Umsetzung ist, dass Prozessverbesserungen im Laufe der Zeit an Komplexität und Umfang zunehmen können, je nach wachsender Reife des Unternehmens hinsichtlich Verständnis und Anwendung von KI-gesteuerten Funktionen.

ÜBERLEGUNGEN ZUR EINFÜHRUNG VON DYNAMICS 365

Unternehmen, die Dynamics 365 evaluieren, sollten mehrere Schlüsselfaktoren berücksichtigen, um sicherzustellen, dass die Plattform ihren Anforderungen entspricht. Dank flexibler Preis- und Lizenzierungsoptionen können Unternehmen Lösungen wählen, die zu ihrem Budget und ihrem Betriebsumfang passen. Dynamics 365 ist eine cloudbasierte SaaS-Lösung, die automatische Updates und reduzierten IT-Wartungsaufwand bietet. Dadurch wird sichergestellt, dass Unternehmen ohne manuelle Upgrades immer auf die neuesten Funktionen und Sicherheitsupdates zugreifen können. Das vereinfacht wiederum die Systemverwaltung. Die Plattform bietet zudem starke mobile Zugänglichkeit, sodass Benutzende von überall arbeiten können – ein wichtiges Merkmal in den heutigen Remote- und mobilen Arbeitsumgebungen.

Auch Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt. Microsoft integriert Nachhaltigkeit in das Design und den Betrieb von Dynamics 365, um Organisationen dabei zu unterstützen, ihre negativen Umweltauswirkungen zu reduzieren und Ziele der unternehmerischen Sozialverantwortung zu erreichen. Mit dem Sustainability

Manager können Organisationen Kohlenstoffemissionen erfassen, melden und reduzieren. Dieses auf der Power Platform entwickelte cloudbasierte Modell beachtet das Treibhausgasprotokoll und verfolgt Kohlenstoffemissionen über drei Scopes hinweg: direkte Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen aus der Energienutzung (Scope 2) und andere indirekte Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 3). Es sammelt und verarbeitet Daten aus Feldoperationen und der Lieferkette, um Erkenntnisse zur Reduzierung von Emissionen bereitzustellen.

Datenschutz und ethische Aspekte der KI-Nutzung gewinnen ebenfalls an Bedeutung, da der Einsatz von KI in ERP-Systemen zunimmt. Microsoft betont Praktiken der verantwortungsvollen KI und sorgt für Transparenz der Algorithmen sowie die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

WETTBEWERBSVORTEILE UND HERAUSFORDERER VON MICROSOFT

Die Stärke von Microsoft im Cloud-ERP-Markt liegt nicht nur in den vielen Funktionen und der KI innerhalb der Dynamics 365 ERP-Lösungen, sondern auch in der Integration in die umfangreiche Infrastruktur des Unternehmens, zu der Azure für Cloud-Dienste, Dynamics 365 Customer Engagement und Service-Apps (CRM), Power BI für Analytics sowie Office und Teams für Produktivität und Zusammenarbeit gehören. Auf diese Weise können Unternehmen ERP neben anderen wichtigen Tools nutzen, darunter auch viele, die sie möglicherweise bereits verwenden.

Verschiedene ERP-Anbieter bieten KI-gestützte Systeme an, die auf unterschiedliche Branchen und Anforderungen maßgeschneidert sind. Einige setzen auf fortgeschrittene Analytics und cloudbasierte Tools, während andere besonderen Wert auf branchenspezifische Funktionen oder Skalierbarkeit legen. Maßgeschneiderte Lösungen sind für Branchen wie Fertigung, Gesundheitswesen, Einzelhandel, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Energieversorgung und Finanzmanagement sowie für Unternehmen jeder Größe verfügbar – vom kleinen Unternehmen bis zum Großkonzern.

Dynamics 365 setzt auf modularen Aufbau, KI-gesteuerte Prozesse sowie Benutzerfreundlichkeit und bietet Flexibilität und Skalierbarkeit. Dennoch können Herausforderungen bei der Implementierung, Datenmigration und Mitarbeiterakzeptanz auftreten. Microsoft begegnet diesen Herausforderungen mit seinem FastTrack-Programm, seinem Partnernetzwerk und anderen Ressourcen, die darauf ausgelegt sind, Unternehmen dabei zu unterstützen, den Übergang effektiv zu bewältigen.

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Da KI zu einem zentralen Merkmal von ERP-Systemen wird, unterstützt Dynamics 365 schon heute Unternehmen in den Bereichen Finance, Gesundheitswesen, Einzelhandel und Fertigung dabei, ihren Geschäftsbetrieb zu verbessern. Schröder – ein führender Anbieter von Außenbeleuchtung, zu dessen Projekten die Champs-Élysées in Paris und der Eurotunnel gehören – nutzte zum Beispiel Dynamics 365 zum Ersetzen und Vereinheitlichen von 11 älteren ERP-Systemen. Diese Transformation hat Fehlausrichtungen beseitigt, die Qualität und Produktivität verbessert, Kosten gesenkt und die Steuerberechnung über mehrere internationale Rechtsgebiete hinweg vereinfacht.

Im Gesundheitswesen setzt Lancet Laboratories Dynamics 365 Finance und Supply Chain Management ein, um die komplexe Materialhandhabung, -verfolgung und -preisgestaltung für mehr als 550 Standorte in den südafrikanischen Betrieben von Lancet zu ermöglichen. Direct Customer Solutions, ein Drittanbieterlogistik-Anbieter in der pharmazeutischen Industrie, nutzt Dynamics 365 Finance, Supply Chain Management und Sales sowie mehrere Automatisierungen mithilfe von Power Platform, um Daten zu zentralisieren, während kritische Medikamente so kostengünstig wie möglich an Krankenhäuser, Apotheken, ärztliche Fachkräfte sowie an Patienten und Patienten geliefert werden. Dadurch wurden die Workflows vereinfacht, und DCS wurde in die Lage versetzt, größere Transaktionsmengen zu bearbeiten, da das Volumen von 150 Bestellungen pro Tag auf 75 Bestellungen pro Stunde stieg.

Im Finanzsektor implementierte Old Mutual Dynamics 365 Finance, um eine globale Verbindung zwischen seinen Unternehmenseinheiten herzustellen. Dadurch entstand eine einheitliche Plattform mit standardisierten Prozessen, KI-Funktionen und verbesserter Transparenz durch Automatisierung. Im Einzelhandel nutzt Build-A-Bear Dynamics 365, um die Auftragserfüllung zu optimieren und über alle Kanäle hinweg ein integriertes Einkaufserlebnis zu bieten.

Mit Blick auf die Zukunft plant Microsoft, die KI-Funktionen innerhalb von Dynamics 365 durch die Einführung fortschrittlicherer autonomer Agents, erweiterter Predictive Analytics und umsetzbarer Insights sowie adaptiver Copilot-Arbeitsbereiche für ERP-Funktionen zu erweitern. Potenzielle Herausforderungen bei der Benutzerakzeptanz und nahtlosen Implementierung müssen stets ernst genommen werden. Der Fokus von Microsoft auf skalierbare, autonome ERP-Lösungen positioniert das Unternehmen jedoch als wichtigen Akteur bei der Gestaltung der Zukunft von ERP-Systemen. Eine Verzögerung der Cloud-Einführung könnte Unternehmen in kritischen Bereichen wie KI-Innovation und Cybersicherheit ins Hintertreffen bringen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Einführung von cloudbasierten, KI-gesteuerten Tools für moderne Abläufe.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZU DIESEM DOKUMENT

MITWIRKENDER

Robert Kramer, Vice President und Principal Analyst, Enterprise Data, ERP, SCM

HERAUSGEBER

Patrick Moorhead, CEO, Gründer und Chefanalyst bei Moor Insights & Strategy

ANFRAGEN

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie über diesen Bericht diskutieren möchten. Moor Insights & Strategy wird Ihnen umgehend antworten.

ZITATE

Akkreditierte Angehörige der Presse und Mitglieder von Analyseteams dürfen dieses Dokument zitieren, allerdings nur im Kontext, wobei der Autorenname und -titel sowie „Moor Insights & Strategy“ anzugeben sind. Alle anderen Personen müssen sich eine vorherige schriftliche Genehmigung von Moor Insights & Strategy für alle Zitate einholen.

LIZENZIERUNG

Dieses Dokument, einschließlich aller unterstützenden Materialien, ist Eigentum von Moor Insights & Strategy. Diese Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Moor Insights & Strategy in keiner Form vervielfältigt, verbreitet oder weitergegeben werden.

OFFENLEGUNGEN

Dieses Dokument wurde von Microsoft in Auftrag gegeben. Moor Insights & Strategy bietet Forschungs-, Analyse- und Beratungsdienstleistungen für viele Hightechfirmen, einschließlich der in diesem Dokument genannten. Keine Angestellten der Firma halten eine Beteiligung an einem der in diesem Dokument genannten Unternehmen.

DISCLAIMER

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur zu Informationszwecken und können technische Ungenauigkeiten, Auslassungen und typografische Fehler enthalten. Moor Insights & Strategy lehnt jegliche Gewährleistung hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit dieser Informationen ab und übernimmt keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unzulänglichkeiten in diesen Informationen. Dieses Dokument enthält die Meinungen von Moor Insights & Strategy und sollte nicht als Tatsachenbehauptung ausgelegt werden. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Moor Insights & Strategy stellt Prognosen und zukunftsgerichtete Aussagen als Orientierungshilfen und nicht als präzise Vorhersagen zukünftiger Ereignisse bereit. Unsere Prognosen und zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln zwar unsere derzeitige Einschätzung der Zukunft wider, unterliegen jedoch Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich abweichen. Wir warnen Sie davor, sich übermäßig auf diese Prognosen und zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, da diese nur unsere Ansichten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments widerspiegeln. Bitte beachten Sie, dass wir uns nicht verpflichten, die Ergebnisse einer Überarbeitung dieser Prognosen und zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu revidieren oder zu veröffentlichen.

© 2025 Moor Insights & Strategy. Firmen- und Produktnamen werden nur zu Informationszwecken verwendet und sind möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.